

Betrachtung

Der Comic hat in den letzten Jahren zunehmend epische und poetologisch dichte Formen entwickelt, die ihn zu einem immer interessanteren Gegenstand der Literatur machen. Zudem fließen Comicelemente in vielfältigen Formen in zahlreiche literarische und illustratorische Arbeiten ein. So integriert der Autor Anthony McCarten z.B. den Comic des alter ego Miracle man, mit lautmalerischen Soundwords raffiniert inszeniert als reinen Comictext ohne Grafik, als Nebenhandlung in seinen ebenfalls für den DJLP 2008 nominierten Jugendroman *Superhero*. Der italienische Comic-Künstler Gipi vereint in seinem Comicroman *5 Songs* Elemente des klassischen Comic mit filmischen Bildsprachen und natürlich mit Musik. Immer wieder gelingt es Gipi, mit seinem feinnervigen Zeichenstrich, dem atmosphärischen Einsatz von Farbigkeit und Licht und nicht zuletzt mit geschickt eingesetzten Bildmitteln den Rhythmus von pulsierenden Musik stimmig zu visualisieren, die als das große, die Gruppe einigendes Thema die Erzählung als roter Faden durchzieht. Das Erzählen in schnellen Bildsequenzen, der spielerische Einsatz von Text- und Bildblasen, mit dynamischen Kameraschwenks und dem akzentuierten Wechsel von großen, ruhigen Totalen und fokussierenden Zooms dramatisiert Gipi mit Be- und Entschleunigungen den Erzählfluss.

Der Übungsraum der Jugendlichen bildet den Ausgangs- und Endpunkt der Handlung. In diesem geschützten Kosmos wird nicht nur geprobt, dort kann auch ausprobiert werden. Wie in einem Brennglass werden von hier aus die unterschiedlichen Biographien und soziokulturellen Hintergründe Stück für Stück entfaltet, hier werden die vier Erzählstränge ebenso sensibel wie kontrastierend zu einem fulminanten Schlussakkord, der fünften Erzählung miteinander verknüpft.

Ideen für die Praxis

- **Einstieg:** Gipi unterstreicht in den einzelnen Songs sowohl die vier ganz unterschiedlichen, doch brüchigen Biographien der vier Jungen, wie er auch sensibel die Beziehungen der Jugendlichen untereinander in seinen Bildkompositionen herausarbeitet. Zum einen bietet es sich deshalb an, zunächst die Biographien einzeln genauer zu betrachten und zu analysieren. Über die von Gipi genau angelegten Blickachsen kann aber auch versucht werden, die Beziehung der Jugendlichen untereinander zu rekonstruieren.
- Musik ist die Klammer, die die Vier zusammenhält. Für jeden einzelnen hat die Musik jedoch eine ganz eigene Bedeutung, die natürlich Rückschlüsse auf das Profil der Protagonisten zulässt. Welche Bedeutung hat also die Musik für den Einzelnen?
- Auch die Handlung erschließt sich über die Beats und Bässe. Wovon handeln eigentlich die 5 Songs?
- Gipi versucht, mit bildkünstlerischen Mitteln, die Musik zu visualisieren. Doch was könnte das für eine Musik sein, die die Band spielt? Spielt sie vielleicht Rock, Pop, Hip Hop, Dancefloor, Gothic, Heavy Metal, oder etwas ganz anderes?

Nicola Kiwitt, Dr. Mareile Oetken – Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.